

# Bericht aus Berlin



**CDU**  
Armin Schuster

## Deutschland muss erwachsen werden

### **USA bleiben für uns wichtigster Verbündeter**

Schon sein erstes Regierungshandeln zeigt, dass Donald Trump künftig den Schwerpunkt auf die amerikanische Innenpolitik legen will. Zudem deutet sich bei seiner außenpolitischen Linie an, dass er auch hier, etwa durch Drohungen mit Strafzöllen gegenüber der Automobilindustrie, umsteuern wird. "America First" bedeutet, wir können uns darauf einstellen, dass die USA nicht länger bereit sind, viele auch unserer Probleme in der Welt für uns mit zu lösen. Deutschland und Europa müssen selbst erwachsen werden. Eines darf aber nicht vergessen werden, Deutschland und die USA verbindet eine lange Freundschaft. Seit fast siebzig Jahren haben die USA dafür gesorgt, dass zunächst die Bundesrepublik und dann das geeinte Deutschland sicher und in Freiheit leben konnten. Umso wichtiger ist es jetzt, dass wir nicht aufhören miteinander zu sprechen. Ziel der Union ist es darauf zu dringen, dass das westliche Bündnis auch weiterhin auf gemeinsame Werte und gemeinsames Handeln setzt. Dies gilt für die Sicherheit wie für die internationale Wirtschafts- und Handelsordnung. Denn das freundschaftliche Verhältnis zu den USA ist ein Grundpfeiler unserer Außen- und Sicherheitspolitik und das darf sich nicht ändern.



Sehr geehrte Damen und Herren,

viele hat Sigmar Gabriels Entscheidung in dieser Woche überrascht, den Platz als Spitzenkandidat und SPD-Vorsitzender im Bundestagswahlkampf Martin Schulz zu überlassen.

Dieser Schritt verdient hohen Respekt, denn Gabriel hat das Wohl seiner Partei vor seine eigenen Ambitionen gestellt. Gabriel hat immerhin Erfahrung als Abgeordneter, als Parteivorsitzender, als Minister, ist innenpolitisch sattelfest.

Als Unionsinnenpolitiker hatte man es in den letzten Jahren nicht immer leicht mit ihm, z.B. was seinen Sinneswandel in der Flüchtlingspolitik betraf – Transitzentren und die Einstufung der Maghrebstaaten als sichere Herkunftsstaaten blockieren und der Union in dieser Woche fehlende Begrenzung des Flüchtlingszuzugs vorwerfen, Gabriel warb 2015 sogar im Parlament mit Button für die "Refugees Welcome"-Kampagne!

Ob der Europapolitiker Schulz jemals diese innenpolitische Flughöhe erreicht bezweifle ich. Der Kandidat Gabriel wäre für die Union jedenfalls schwieriger gewesen, hätte sich die SPD geschlossen hinter ihm versammelt. Wie die SPD Schulz behandelt? Völlig offen. Das warten wir gelassen ab und regieren einstweilen!

Mit freundlichen Grüßen  
Armin Schuster

Armin Schuster MdB  
Im Deutschen Bundestag für den  
Wahlkreis  
Lörrach-Müllheim

Bundestagsbüro  
Tel.: 030 227-71005  
Fax: 030 227-76606  
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro  
Tel.: 07621-4258033  
Fax: 07621-4258035  
E-Mail: armin.schuster.wk@bundestag.de

Bericht aus Berlin vom 27.01.2017

## Armin Schuster mit Volker Kauder zu Gast auf der Grünen Woche



„Genießerland Baden-Württemberg – mit allen Sinnen erleben“ war das Motto für unser Bundesland auf der Grünen Woche. Es versteht sich von selbst, dass unsere Region bei diesem Motto nicht fehlen durfte. Der Fraktionsvorsitzende der Union, Volker Kauder (Bild links), wurde von Caroline und Armin Schuster begrüßt. Volker Kauder ließ sich nicht nehmen, sich selbst von der Qualität unserer edlen Tropfen und regionalen Produkte zu überzeugen.

## Soviel Bewegung bei A 98 wie seit 30 Jahren nicht

Armin Schuster reagiert auf Kritik der BI Bürger in Not für die A 98 Hochrhein/Schwörstadt. „Ich kann mich nicht erinnern, wann mehr drive war für den Weiterbau der Hochrheinautobahn als aktuell“, bekräftigt Bundestagsabgeordneter Armin Schuster als Reaktion auf eine in der Presse zitierte Stellungnahme der Bürgerinitiative Bürger in Not für die A 98, in der Schuster aufgefordert wird, für mehr Tempo zu sorgen. Die vollständige Pressemitteilung können Sie [hier](#) abrufen.

## Armin Schuster im rbb-Interview vis-à-vis



Das Interview wird voraussichtlich am Dienstag, den 30.01.2017 im rbb-Inforadio ausgestrahlt.

## Smart Farming

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat in dieser Woche das [Positionspapier](#) „Smart Farming“ beschlossen. Rund 270.000 landwirtschaftliche Betriebe versorgen täglich 80 Millionen Menschen in Deutschland mit hochwertigen Nahrungsmitteln. Wichtig ist es, dass Potenzial digitaler, moderner und nachhaltiger Agrarwirtschaft rechtzeitig zu erkennen und zu fördern. Die Zukunftsfähigkeit unserer Landwirtschaft ist ein elementarer Faktor für die Ernährung und Gesundheit der Bürger Deutschlands. Die Union möchte diese Chance nutzen und die Landwirtschaft in Zukunft noch „smarter“ werden lassen.

+++++++Kurz berichtet+++++++

11.01.2017 Die Bundestagsabgeordneten Peter Weiß, Matern von Marschall und Armin Schuster: Rückführung von Asylsuchenden ohne Bleibeperspektive muss konsequent umgesetzt werden



Bei einem Besuch der Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Freiburg begrüßten die drei CDU-Bundestagsabgeordneten Matern von Marschall, Armin Schuster und Peter Weiß das Vorhaben von Bundesinnenminister Thomas de Maizière, Abschiebungen zu zentralisieren. Registrierung, Antragstellung und Entscheidung sollten aber weiterhin auch dezentral erfolgen. Vor allem die BAMF-Außenstellen in den Grenzregionen, wie in Freiburg, sollten erhalten bleiben. Armin Schuster plädierte dafür, die BAMF-Außenstellen in Grenznähe auch für die mögliche Einrichtung von Transitzentren in der Zukunft zu nutzen. Hierfür braucht es allerdings noch die Zustimmung des Koalitionspartners.

## Unterstützung in Berlin

Seit dem 16.01.2017 unterstützt mich Herr Simon Scholz als Praktikant in meinem Berliner Büro. Herr Scholz studiert Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin.



+++++++Terminhinweise+++++++

Aktuell können Sie mich auf den traditionellen **Neujahrsempfängen** treffen:

**CDU Auggen**, am 28.01.2017

**CDU Breisgau Hochschwarzwald** mit Generalsekretär Manuel Hagel, MdL, am 29.01.2017